



Von Troidhaugen bis Manhattan- Konzert vom 07. Mai 2016

Chormusik aus Norwegen

Der Ullern Kammerchor, einer der führenden Konzertchöre Norwegens, präsentierte in seinem a cappella Programm norwegische Chormusik vom Feinsten.

Edvard Grieg gilt als herausragende Symbolfigur der norwegischen Musik. Seine letzte Komposition, die Vier Psalmen für Bariton und gemischten Chor a cappella op. 74, bilden das zentrale Element dieses Konzertprogramms. Sie wurden vom Chor, unter der Leitung von Gjermund Brenne, und dem Bariton Bård Bratlie hervorragend interpretiert. Der Solist überzeugte mit seiner klaren Stimme. Beim zweiten Psalm "Jesus Kristus er opfaren" sang er im Kirchenschiff. Der im Altarraum aufgestellte Chor führte seinen Gesang jeweils weiter und liess ihn wie ein Echo nachklingen, was eine spannende Raumwirkung ergab.

Nebst Grieg sang der Chor aus Oslo Werke von jungen norwegischen Komponisten wie zum Beispiel Ola Gjeilo. Diese zeitgenössischen Kompositionen, welche für unsere Ohren vielleicht ungewohnte Klänge und Harmonien boten, wurden vom Chor erstklassig gesungen und wiesen auf eine neue Epoche der sakralen Chormusik. Mit ihren glanzvollen Stimmen, dem homogenen Klang und reiner Intonation begeisterten die rund 40 Sänger und Sängerinnen. Die zahlreichen Konzertbesucher/innen dankten mit kräftigem und lang anhaltendem Applaus.